

Pressemitteilung

Hamburg/Sylt, Juni 2017

Handyparken startet auf Sylt – Abschied vom Papierticket

Das Ende des Parkscheins und der Kleingeldsuche: Autofahrer können auf Sylt seit 6. Juni ihre Parkgebühren per Mobiltelefon bezahlen. Dafür kooperiert die Gemeinde mit smartparking, einer Initiative für digitale Parkraumbewirtschaftung. Wer seinen Wagen auf einem öffentlichen Parkplatz abstellt, wählt einfach einen der drei Handyparken-Anbieter EasyPark, ParkNow oder Trafficpass (weitere Anbieter werden folgen). Eine Kurzanleitung dazu findet sich an jedem Parkscheinautomaten.

Den Parkvorgang startet der Fahrer per App, Anruf oder SMS. Er löst damit einen digitalen Parkschein. Die Parkzeit kann er nach Bedarf stoppen oder verlängern. So entfallen Überzahlung und auch Verwarngelder wegen abgelaufener Tickets. Für diesen Komfort addieren die Anbieter unterschiedliche Zuschläge auf die kommunale Parkgebühr.

Handyparken läuft in vielen weiteren Städten

Ob ein Auto ein gültiges digitales Ticket hat, erkennen die Mitarbeiter des Ordnungsamts, indem sie das Kennzeichen mit einem zentralen System abgleichen. Praktisch für die Bürger und Touristen: Sie können das Handyparken auch in anderen Städten nutzen, zum Beispiel in Hamburg, Lübeck, Berlin und Köln (alle smartparking-Städte im Überblick: <http://smartparking.de/fuer-verbraucher/>).

Die Anbieter unterscheiden sich in der Verbreitung, im Preis und in der Technik: ParkNow setzt beispielsweise auf eine kostenfreie App, die dem Autofahrer neben dem bargeldlosen Parken am Straßenrand auch eine ticketlose Ein- und Ausfahrt in Parkhäuser ermöglicht. Die Anwendung ist auch ohne Registrierung sofort nutzbar. EasyPark läuft ebenfalls über eine kostenlose App. Mit dieser lässt sich die Parkzeit intuitiv starten, verlängern und stoppen. Künftig ist auch die Suche nach freien Parkplätzen möglich – zunächst in Hamburg, Berlin, Köln und Hannover.

Sylt-Kenner Ole von Beust präsentiert neue Technik

smartparking-Geschäftsführer Ole von Beust ist Sylt-Kenner und Fan der Insel. Zusammen mit Nikolas Häckel, Bürgermeister der Gemeinde Sylt, stellte er am 6. Juni das neue System vor: „Unsere Plattformlösung ist offen für alle Handyparken-Anbieter. Damit lässt sie

Autofahrern die Freiheit, sich für die Technik zu entscheiden, die ihnen am meisten zusagt. Und die Städte können Handyparken sehr schnell einführen – ohne aufwendige Ausschreibung.“

Mehr Informationen gibt es bei **www.smartparking.de** und bei den Anbietern www.easypark.de, www.park-now.com, www.trafficpass.com

Über smartparking

smartparking – die Initiative für digitale Parkraumbewirtschaftung – gibt es seit Herbst 2015. Geschäftsführer ist der ehemalige Hamburger Erste Bürgermeister Ole von Beust. Zu den Gründungsmitgliedern gehören die Anbieter EasyPark, ParkNow und Mobile City. smartparking unterstützt Städte und Gemeinden bei der Einführung von effizienten und bürgernahen Lösungen für das bargeldlose Bezahlen von Parkgebühren. Auf der wettbewerbsübergreifenden Plattform finden sich Deutschlands wichtigste zertifizierte Anbieter. Autofahrer können sich für den Dienst entscheiden, der ihnen persönlich zusagt. Alle beteiligten Städte: <http://smartparking.de/fuer-verbraucher>.

Foto: Sylts Bürgermeister Nikolas Häckel (l.) und Ole von Beust, smartparking-Initiative

Verwendung bitte mit der Quellenangabe „Ralf Henningsen, Sylter Rundschau“

Rückfragen und Belegexemplare bitte an:

Pressekontakt

smartparking – Initiative für digitale Parkraumbewirtschaftung

Philipp Zimmermann (stellvertretender Geschäftsführer)

Colonnaden 51, 20354 Hamburg

Tel.: +49 (0)177 411 3107 oder +49 (0)40 349 6167 0

E-Mail: zimmermann@smartparking.de

www.smartparking.de